Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 214 (1935)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wichtigften Bestimmungen des Posttagen-Gesetzes und Telegraphen-Tagen

1. Briefposttarif für die Schweiz.

1. Briefposttarif für die Schweiz.

Rleinsendungen: Briefe und Kächen: Bis 250 g Nahversehr (10 km) 10 Kp., im Fernversehr 20 Kp.; über 250
bis 1000 g (Nah- u. Fernversehr) 30 Kp., uneingeschrieben.
Unfrantiert: Doppelte Taxe der Frankatur.
Warenmuster: a)gewöhnliche (adresserte): Bis 250 g 10 Kp.,
über 250—500 g 20 Kp., dar- oder maschinenfrantierte dis
50 g (nur dei Aufgade von mind. 50 Stück) 5 Kp.; d) och ne
Advesse dis 50 g 5 Kp., über 50 g wie unter a diervor. Die
selben müssen vertsizierdar verpack sein und dürsen seinen Berkaufswert haben. Beischluß von schriftlicher Korrespondenz dei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.
a) Drudsachen, gewöhnliche (adressere): Bis 50 g 5 Kp.,
über 50—250 g 10 Kp., über 250—500 g 15 Kp.; dar- oder
maschinenfrantiert (nur dei Aufgade von mind. 50 Stück):
bis 50 g 3 Kp., über 50—100 g 5 Kp. Sie sind unverschlossen
aufzugeden und dürsen seine handschrift-persönlichen Witzteilungen enthalten.
b) Drudsachen ohne Adresse Sies 50 g 3 Kp., über 50—100 g

teilungen enthalten.

b) Drudsaden ohne Abresse: Bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp., über 100—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp.

c) Drudsaden aur Ansicht (aus. für den Hins u. Rückweg): Bis 50 g 10 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp. Bei gleicher Umbüllung taxfreie Rückendung.

d) Abonnierte Drudsaden (aus Leihbibliothefen 2c.): Bis 50 g 10 Rp., über 50 bis 250 g 15 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 250 g 15 Rp., über 21/2 bis 4 kg 50 Rp. Bei gleicher Umbüllung taxfreie Rückend. Rorrespondenzsarten): Einfache 10 Rp., doppelte 20 Rp. Arivatpositaten (insofern in Größe und Festigleit des Kapiers den postantlichen entsprechend) sind zur Taxe von 10 Rp. zulässe.

veltigteit des Kapiers den postamtlichen entiprechend) sind zur Taxe von 10 Rp. zulässig. An sichtspost arten mit ichristlichen Mitteilungen auf der linken Hälfte der Borderleite sind allgemein zur Postartentaxe zulässig. Für unfrank. n. ungenägend frank. Gegenkände (soweit zulässig) dovvelte Taxe der sehlenden Frankatur. Einschreibgebühr 20 Rp. Die Einschreibung ist sür die meisten Briefpostgegenkände zulässig. Maximal-Entlich die griefen Briefen Merlussig im Bertustfall 50 Fr., bei Verspätung von mehr als eine m Tag der nachgewiesene Eleinsendienendungen besteht für die Bostverwaltung keine Haftendungen besteht für die Volkverwaltung keine Haftendungen des eines halben km 20 Kp.
Eilbotengebühr: Bis 1½km 40 Kp., seder weitere ½km oder Bruchteil eines halben km 20 Kp.
Nachnahmen: Zulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Kp., über 5 bis 20 Fr. 20 Kp., dazu für je weitere 20 Fr. oder Bruchteil bis 100 Fr. 10 Kp., dazu für je weitere 100 Fr. oder Bruchteil bis 500 Fr. 30 Kp., über Fr. 500—1000 Fr. 220, über Fr. 1000—2000 Fr. 2 60.
Einzugsmandate: Zulässig bis 10,000 Fr. Im Ortstreis 50 Kp., weiter 60 Kp.
Einzugsmandate zur Betreibung 20 Kp. Extrazuschlag. Kostanweisungen (Höchsterag 10,000 Fr.): Bis 20 Fr. 20 Kp., über 20 bis 100 Fr. 30 Kp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Kp. außerden die ordentlichen Telegrammgebühren.
Postaeck und Eirovertehr: Bei Einzahlungen: Bis 20 Fr. 15 Kp., über 20 bis 100 Fr. 10 Kp., über 100 Fr. 5 Kp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Kp., über 100 bis 500 Fr. 10 Kp., über 100 Fr. 5 Kp., über 100 fis 200 Fr. 5 Kp., über 500 Fr. 10 Kp., über 100 Fr. 5 Kp., über 100 bis 500 Fr. 20 Kp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Kp., über 100 Fr. 5 Kp., übe

einer Rechnung auf die andere gebührenfret.

2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland).

Briefe: Im Berfehr mit dem gesamten Ausland für die ersten
20g fred. 30 Kp., unfr. 60 Kp., für je weitere 20g fred. 20 Kp.,
Im Grenzfreis (30 km in Lufilinie von Kostvureau zu
Postvureau) im Berfehr mit Deutschland, Frankreich und
Desterreich 20 Kp., für die ersten 20 g und 20 Kp., für je
weitere 20 g oder Bruchteile v. 20 g. — Unstrank. Briefe u
Postkarten zahlen im Bestimmungsland doppelte Taxe.
Postkarten im Grenzfreisverkehr Deutschland, Frankreich u.
Desterreich 10 Kp. — (Privatpostkarten zu lässig im Grenzfreisverkehr deutschland, Frankreich u.
Lässig im Verkehr mit sämtl. Ländern des Weltpostvereins.
Warenmuster: Bis 100g 10 Kp., über 100—500 g (Höchsterein)
gewicht für je 50 g 5 Kp. mehr. Dimensionsgrenzen:

Mach allen Ländern: Länge 45 cm, Breite 20 cm, Dide 10 cm, in Kollenform: 45 cm Länge, 15 cm Durchmesser. Geschäftspapiere (bis 2000 g) für ie 50 g 5 Kp., mindestens aber 30 Kp. — Dimen si ons grenzen: 45 cm nach seber Seite; in Kollenform: Durchmesser 10 cm, Länge 75 cm. Druckachen (bis 2000 g) für je 50 g 5 Kp. Dimensions grenzen wie für Seichäftspapiere. Sonklige Bedingungen wie für d. Schweiz, für einzelne gebruckte Bände bis 3 kg. Einschreibgebühr 30 Kp. Einschreibung für alle Gegenständere zulässig. Für den Berlust eingeschrebener Sendungen haftet die Bostverwaltung dis zum Maximalbetrage von 50 Kr. — Empfangschein stür eingeschrebene Sendungen) obligatorisch und gratis. — Eilgebühr 60 Kp. — Für Briefvolzgegenstände Rückgeingebühr 40 Kp.

40 Kp.
Einzugsmandate, Bersandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Einschreibgebühr 30 Kp.
Geldanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Kp., über 20 dis 50 Fr. 40 Kp., über 50 dis 100 Fr. 60 Kp., über 100 dis 200 Fr. 1 Fr., über 200 dis 300 Fr. 1.40, über 300 dis 400 Fr. 1.80, von 400 dis 500 Fr. 2.20, über 500 dis 1000 Fr. 2.60. — Höchtbetrag und Umrechnungsturse sind bei den Politielen zu erfragen.

Paketposttarif für die Schweiz. a) Gewichtstaxen.

Bis 250 g . . . Fr. — 30 unfrantiert 30 Rp. Busüber 250 g bis 1 kg "— 40 idlag für alle Balete.

" 1 kg bis 2½ kg "— 60 idlag für alle Balete.

" 2½ kg bis 5 kg "— 90 idlag für alle Balete.

" 5 kg bis 7½ kg "— 1. 20 idlag für alle Balete.

" 7½ kg bis 10 kg "— 1. 50 idlag für alle Balete.

" 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Aufdlag " 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Aufdlag " 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Aufdlag " 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Aufdlag " 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Aufdlag " 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Aufdlag " 10 kg bis 16 kg "— 2.— it de) 30 % Eufdlag " 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Eufdlag " 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Eufdlag " 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Eufdlag " 10 kg bis 15 kg "— 2.— it de) 30 % Eufdlag " 2.— it de

Bostftüde werden zu mäß. Kreise n. beinahe allen Ländern d. Meltpostvereins sped. Deutschland u. Desterreich bis 20 kg. Eilgebühr 80 Rp. für Briespostgegenstände. Taxänderungen vorbehalten.

Telegraphen-Taxen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

t the state of the					
	Grund-	Wort-		Grund-	Wort-
~ Amala (I. W. Cl.	taxe	taxe		taxe	taxe
Schweiz (inklusive	-	Production of the last			-
Liechtenstein):	stp.	Rp.		Rp.	Hp.
Erfte 15 Wörter	-	100	Bulgarien	60	30
Jedes weit. Wort		5	Schweben	60	21,5
	60			60	31
Deutschland	00	16	Morwegen		
Frankreich m. Mo-			Türket	60	60
naco, Andorra u.		Lan	Rugland	60	52,5
andle	60	16	Griechenland Kont.	60	30
C1 71	60	16			22,5
				60	37,5
Desterreich	60	13			
Ungarn	60	22,5	Albanien	60	28
Belgien	60	22,5	Malta	60	37
Michaelanda	60	22,5		60	30
	60	21,5			23,5
Luxemburg					47,5
Dänemark	60	22,5			
Großbritannien u.			Allgier	60	26,5
Mordirland	60	28,5	Marotto (Tanger)		
Freistaat Irland .	60	34,5		60	39
				60	26,5
Spanien	60	25,5	Tunis		
Portugal	60	30	Gibraltar		26,5
Rumänien	60	30	Finnland	60	32
Jugoflavien	60	22,5		60	19
			Vatitanstaat	60	19
Tschechoslowakei .	1 00	22,5	wutituitituut	1 00	1 20 1

In der Schweiz mussen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmtsind, per Expressen besördert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briese bestellt werden.